



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Steh' fest!

---

traf mich dort, wo ich die Wunde habe. So ging die Weis-  
sagung der alten Frau in Erfüllung; die uns nach unserer  
Schandtath — ich meine, ich hörte sie noch — zurief: ‚Zieht nur  
in den Krieg, was ihr gethan, wird euch heimkommen!‘ Meine  
beiden Kameraden waren tot, ich kam verwundet zurück. Die  
Wunde schien übrigens gar nicht gefährlich. Der Chirurg  
versicherte mir, nach einigen Tagen im Lazarett würde ich  
schon geheilt sein. Ich glaubte es selbst nicht. Wie groß aber war  
sein Erstaunen, als er in der Öffnung diese unvertilgbaren Würmer  
entstehen sah, die auch Ihrer ganzen Wissenschaft Troß bieten.

Zwanzig Jahre schon hab' ich diese Wunde; alle Heilmittel  
hab ich versucht, aber keines wollte helfen. Zwar bitte ich Gott  
immer um meine Gesundheit und hoffe auf seine Barmherzig-  
keit, aber doch darf ich mich nicht beklagen und tue es auch nicht.  
Diese Wunde war die Arznei für viele Seelen und zumal für  
die meinige. Ich weiß, wenn ich so sterbe, wie es sein muß,  
d. h. als reuiger Christ, daß ich dies nur meiner schrecklichen  
Wunde zuschreiben kann. Dann werde ich mich freuen, gehinkt  
zu haben; wenn ich auch an meiner Heilung zweifle, so  
zweifle ich doch nicht an Gottes Barmherzigkeit, und fest hoffe  
ich, zu sterben in der Gnade Gottes durch die Fürbitte der-  
jenigen, die ich beleidigt habe.“

### **Steh' fest!**

Ein schlechter Christ, der wankt Dem Schiffe gleich, das schwankt Im Sumpf am stillen See; Wer gleich der Blum' sich leicht Auf schwankem Stengel neigt, Wann leises Lüftchen streicht Durch grünen Wiesenklee!	Steh' fest im Gottvertrau'n! Die betend auf ihn bau'n, Erdrückt kein Mißgeschick; Er gibt dein täglich Brot, Er hilft aus jeder Not Und schenkt dir nach dem Tod Das ew'ge Himmelsglück!
---	--

Steh', wie der starke Turm, Der stolz im schwersten Sturm Den Helm hebt himmelan! Steh' gleich der Eiche fest: Wohl schüttelt sie die Äst', Doch nimmer rütteln läßt Der Stamm sich vom Orkan!	Steh' fest in heil'ger Lieb'! Denn unertwidert blieb Nie heil'ger Liebe Glüh'n; Schickt Gott auch Leid u. Schmerz, Dich liebet stets sein Herz: Und er will himmelwärts Aus Vaterherz dich zieh'n!
--	--

Steh' fest im Christentum, Such deinen Erdenruhm In fromm erfüllter Pflicht! Den starken Glaubensheld, Der nicht in Zweifel fällt Und Gott im Herzen hält, Besiegt der Satan nicht!	Steh' fest, mein lieber Christ; Denn wer beharrlich ist, Erringt des Sieges Kron'; Steh' fest zu jeder Zeit, Zum Guten stets bereit, Steh' fest im letzten Streit: Und groß ist sich'rer Lohn!
---	--